

Docket No.: WRA-33806

IN THE UNITED STATES PATENT AND TRADEMARK OFFICE

Applicant : Christoph Hinteregger
Filed : Concurrently herewith
Title : Cable Railroad System

CLAIM FOR PRIORITY

Hon. Commissioner for Patents,
Alexandria, VA 22313-1450

Sir:

Claim is hereby made for a right of priority under Title 35, U.S. Code, Section 119, based upon the Austrian Patent Application A 1312/2002, filed September 3, 2002.

A certified copy of the above-mentioned foreign patent application is being submitted herewith.

Respectfully submitted,


For Applicant

LAURENCE A. GREENBERG
REG. NO. 29,308

Date: July 14, 2003

Lerner and Greenberg, P.A.
Post Office Box 2480
Hollywood, FL 33022-2480
Tel: (954) 925-1100
Fax: (954) 925-1101

/kf



ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT

A-1200 Wien, Dresdner Straße 87

Kanzleigebühr € 14,00

Gebührenfrei

gem. § 14, TP 1. Abs. 3

Geb. Ges. 1957 idgF.

Aktenzeichen **A 1312/2002**

Das Österreichische Patentamt bestätigt, dass

**die Firma Innova Patent GmbH
in A-6960 Wolfurt, Rickenbacherstraße 8-10
(Tirol),**

am **3. September 2002** eine Patentanmeldung betreffend

**"Seilbahnanlage mit einem Trag- und Förderseil und mit einer Vielzahl
von an dieses ankuppelbaren Sesseln",**

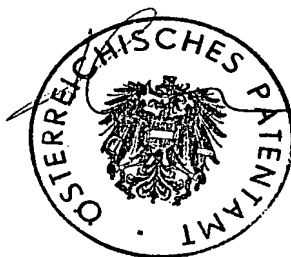
überreicht hat und dass die beigeheftete Beschreibung samt Zeichnungen
mit der ursprünglichen, zugleich mit dieser Patentanmeldung überreichten
Beschreibung samt Zeichnungen übereinstimmt.

Österreichisches Patentamt

Wien, am 13. Juni 2003

Der Präsident:

i. A.



HRNCIR
Fachoberinspektor

A1312/2002

Untext

51 Int. Cl.:

AT PATENTSCHRIFT 11 Nr.

73 Inhaber: Innova Patent GmbH
6960 Wolfurt (AT)

54 Gegenstand: Seilbahnanlage mit einem Trag- und Förderseil
und mit einer Vielzahl von an dieses ankuppel-
baren Sesseln

61 Zusatz zu Patent Nr.:

62 Ausscheidung aus:

22 21 Angemeldet am:

33 32 31 Unionspriorität:

24 Beginn der Patentdauer:
Längst mögliche Dauer:

45 Ausgegeben am:

72 Erfinder:

56 Entgegenhaltungen, die für die Beurteilung der Patentierbarkeit in Betracht gezogen wurden:

Die gegenständliche Erfindung betrifft eine Seilbahnanlage mit einem Trag- und Förderseil und mit einer Vielzahl von Sesseln, welche mit Kupplungseinrichtungen versehen sind, mittels welcher sie an das Trag- und Förderseil ankuppelbar sind.

Es ist bekannt, die Sessel von Seilbahnanlagen mit verschwenkbaren Hauben auszubilden, durch welche deren Sitze während des Betriebes der Seilbahnanlage gegenüber ungünstigen klimatischen Einflüssen, z.B. gegenüber Schneefall, geschützt werden können. Da durch derartige Hauben jedoch nur ein begrenzter Schutz der Sitzflächen gegenüber Kälte erzielt wird, können bei niedrigen Temperaturen, welche insbesondere bei hochgelegenen Seilbahnanlagen auftreten können, sehr starke Abkühlungen der Sitzflächen der Sessel eintreten. Im Hinblick darauf, daß an den Komfort von Seilbahnanlagen immer größere Anforderungen gestellt werden, stellt dies somit für den Betrieb von Seilbahnanlagen mit Sesseln einen maßgeblichen Nachteil dar.

Der gegenständlichen Erfindung liegt somit die Aufgabe zugrunde, eine Seilbahnanlage zu schaffen, durch welche dieser Nachteil vermieden wird. Dies wird erfindungsgemäß dadurch erzielt, die Sitze der Sessel mit elektrischen Heizeinrichtungen und weiters mit Batterien, durch welche diese Heizeinrichtungen speisbar sind sowie mit Einrichtungen zum Aufladen der Batterien ausgebildet sind. Zudem können die Sessel mit Steuereinrichtungen ausgebildet sein, durch welche eine Steuerung der Beheizung der Sitze erfolgt.

Vorzugsweise sind in den Stationen Stromschienen vorgesehen, mittels welcher die Aufladung der Batterien während der Garagierung der Sessel erfolgt. Weiters können in den Stationen Stromschienen vorgesehen sein, mittels welcher die Aufladung der Batterien während der Bewegung der Sessel durch die Stationen hindurch erfolgt.

Nach einer weiters bevorzugten Ausführungsform sind die Sessel mit photovoltaischen Elementen ausgebildet, welche zur Aufladung der Batterien dienen.

Der Gegenstand der Erfindung ist nachstehend anhand von in der Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispielen näher erläutert. Es zeigen:

Fig. 1 einen in einer Station befindlichen Sessel einer erfindungsgemäßen Seilbahnanlage, in Vorderansicht;

Fig. 1a das Detail A der Fig. 1, in gegenüber Fig. 1 vergrößertem Maßstab;

- Fig. 2 einen auf der Strecke befindlichen Sessel einer erfindungsgemäßen Seilbahnanlage, in Vorderansicht;
 Fig. 2a den Sessel gemäß Fig. 2, in Seitenansicht;
 Fig. 3 eine zweite Ausführungsform eines Sessels einer erfindungsgemäßen Seilbahnanlage, in Vorderansicht;
 Fig. 3a den Sessel gemäß Fig. 3, in Seitenansicht;
 Fig. 4 eine dritte Ausführungsform eines Sessels einer erfindungsgemäßen Seilbahnanlage, in Vorderansicht;
 Fig. 4a den Sessel gemäß Fig. 4, in Seitenansicht;
 Fig. 5 eine bei einer erfindungsgemäßen Seilbahnanlage vorgesehene Speicheranlage für eine Vielzahl von Sesseln, in Draufsicht; und
 Fig. 6 die Sitzfläche eines Sessels einer erfindungsgemäßen Seilbahnanlage in axonometrischer Darstellung;

In Fig. 1 ist eine Station einer erfindungsgemäßen Seilbahnanlage dargestellt, in welcher sich ein Sessel 1 für sechs Personen befindet. Dieser Sessel 1 besteht aus einer Tragstange 11, an deren oberen Ende eine Kupplungseinrichtung 12 und ein Laufwerk 13 vorgesehen sind, und aus einem Traggestell 14, auf welchem sich eine Sitzbank 15 befindet und an welchem ein Schließbügel 16 verschwenkbar gelagert ist. Zudem ist der Sessel 1 mit einer Haube 17 ausgebildet, welche mittels einer Steuereinrichtung 17a verschwenkbar ist.

Mittels der Kupplungseinrichtung 12 ist der Sessel 1 an das Trag- und Förderseil der Seilbahnanlage ankuppelbar. Mittels des Laufwerkes 13 ist der Sessel 1 in den Stationen, in welchen er vom Trag- und Förderseil abgekuppelt ist, längs Führungsschienen 4 durch die Stationen hindurch bewegbar.

Die Sitzflächen der Sessel 1 sind jeweils mit einer Heizeinrichtung ausgebildet. Zur Versorgung dieser Heizeinrichtungen sind an jedem Sessel 1 zwei Batterien 2 und eine Steuereinrichtung 3 vorgesehen, welche sich unterhalb der Sitzfläche befinden. Die Aufladung der Batterien 2 kann einerseits außerhalb der Betriebszeiten der Seilbahnanlage während der Garagierung der Sessel 1 erfolgen. Sie kann andererseits auch während des Betriebes der Seilbahnanlage während der Bewegung der Sessel 1 durch die Stationen hindurch erfolgen. Zudem kann die Aufladung der Batterien 2 mittels photovoltaischer Elemente erfolgen. Da die Sessel 1 in den Stationen vom Trag- und Förderseil abgekuppelt sind und längs der Führungsschienen 4 mit einer gegenüber der Fördergeschwindigkeit des Trag- und Förderseiles wesentlich verminderten Geschwindigkeit durch die

Stationen hindurchgeführt werden, steht für die Speisung der Batterien ein Zeitraum von mindestens 20 sec zur Verfügung.

Wie dies insbesondere aus Fig. 1a ersichtlich ist, befinden sich hierfür in den Stationen Stromschienen 5 mit zwei Stromleitern 51 und 52, welchen an der Tragstange 11 Stromabnehmer 21 und 22 zugeordnet sind. Über diese Stromabnehmer 21 und 22 werden die Batterien 2 während der Durchfahrt der Sessel 1 durch die Stationen hindurch mit Strom gespeist.

Die Steuereinrichtung 3 dient dazu, die Beheizung der Sitzflächen der Sessel 1 zu steuern. Es ist dabei vorgesehen, die Sitzflächen dann zu beheizen, sobald die Sessel 1 in die Stationen einfahren und in der Folge benützt werden, wobei dies insbesondere für diejenigen Sitzflächen der Fall ist, welche bei der Einfahrt der Sessel in die Stationen nicht belegt waren, weswegen sie während deren Bewegung über die Strecke stark abgekühlt wurden.

Vorzugsweise sind hierfür in den Sitzflächen auch Temperatursensoren vorgesehen, deren Ausgänge an die Steuereinrichtungen 3 gelegt sind.

Der in den Fig. 2 und 2a dargestellte Sessel 1 unterscheidet sich vom Sessel 1 gemäß Fig. 1 dadurch, daß er auf beiden Seiten des Traggestelles 14 mit photovoltaischen Elementen 6 ausgebildet ist, durch welche die Batterien 2 auch während der Fahrt der Sessel 1 über die Strecke mit Strom gespeist und dadurch aufgeladen werden.

Beim Ausführungsbeispiel gemäß den Fig. 3 und 3a ist an der Rückseite des Sessels 1 ein weiteres photovoltaisches Element 6a angeordnet.

Beim Ausführungsbeispiel gemäß den Fig. 4 und 4a sind an der Vorderseite und an der Rückseite des horizontalen Balkens 14a des Traggestells 14 oberhalb der Sitzbank 15 zwei photovoltaische Elemente 6b angeordnet.

In Fig. 5 ist eine der Stationen der Seilbahnanlage dargestellt, durch welche während des Betriebes der Seilbahnanlage die Sessel 1 längs der Führungsschienen 4 hindurchbewegt werden. Dabei ist der Station eine Anlage zur Speicherung der Sessel 1 außerhalb der Betriebszeiten der Seilbahnanlage zugeordnet. Diese Speicheranlage weist eine Mehrzahl von Speicherschienen 4b auf, welche mittels einer Verbindungsschiene 4a an die Führungsschiene 4 anschließbar sind und auf welche die Sessel 1 zu deren Speicherung außerhalb der Betriebszeiten der Seilbahnanlage verschiebbar sind. Den Speicherschienen

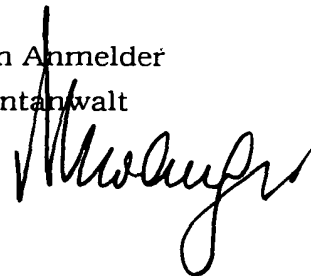
4b sind Stromschienen 5a zugeordnet, über welche die Batterien 2 mittels der Stromabnehmer 21, 22 während der Speicherung der Sessel 1 aufladbar sind.

In Fig. 6 ist schließlich ein Sitz 1a dargestellt, welcher sowohl in seinem Sitzbereich als auch in seinem Rückenbereich mit Heizelementen 71 und 72 ausgebildet ist, welche über Anschlüsse 71a und 72a unter Zwischenschaltung der Steuerschaltung 3 an die Batterien 2 angeschlossen sind.

PATENTANSPRÜCHE

1. Seilbahnanlage mit einem Trag- und Förderseil und mit einer Vielzahl von Sesseln (1), welche mit Kupplungseinrichtungen (12) versehen sind, mittels welcher sie an das Trag- und Förderseil ankuppelbar sind, dadurch gekennzeichnet, daß die Sitze (1a) der Sessel (1) mit elektrischen Heizeinrichtungen (71, 72) und weiters mit Batterien (2), durch welche diese Heizeinrichtungen (71, 72) speisbar sind sowie weiters mit Einrichtungen (5, 6) zum Aufladen der Batterien (2) ausgebildet sind.
2. Seilbahnanlage nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Sessel (1) mit Steuereinrichtungen (3) ausgebildet sind, durch welche eine Steuerung der Beheizung der Sitze (1a) erfolgt.
3. Seilbahnanlage nach einem der Ansprüche 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß in den Stationen Stromschienen (5a) vorgesehen sind, mittels welcher die Aufladung der Batterien (2) während der Garagierung der Sessel (1) erfolgt.
4. Seilbahnanlage nach Anspruch 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß in den Stationen Stromschienen (5) vorgesehen sind, mittels welcher die Aufladung der Batterien (2) während der Bewegung der Sessel (1) durch die Stationen hindurch erfolgt.
5. Seilbahnanlage nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Sessel (1) mit photovoltaischen Elementen (6, 6a, 6b) ausgebildet sind, welche zur Aufladung der Batterien (2) dienen.

Für den Anmelder
Patentanwalt



2002 08 30

ZUSAMMENFASSUNG

Seilbahnanlage mit einem Trag- und Förderseil und mit einer Vielzahl von Sesseln (1), welche mit Kupplungseinrichtungen (12) versehen sind, mittels welcher sie an das Trag- und Förderseil ankuppelbar sind. Dabei sind die Sitze der Sessel (1) mit elektrischen Heizeinrichtungen und weiters mit Batterien (2), durch welche diese Heizeinrichtungen speisbar sind sowie weiters mit Einrichtungen (6) zum Aufladen der Batterien (2) ausgebildet (Fig. 3).

A1312/2002

Fig. 1

Unltext

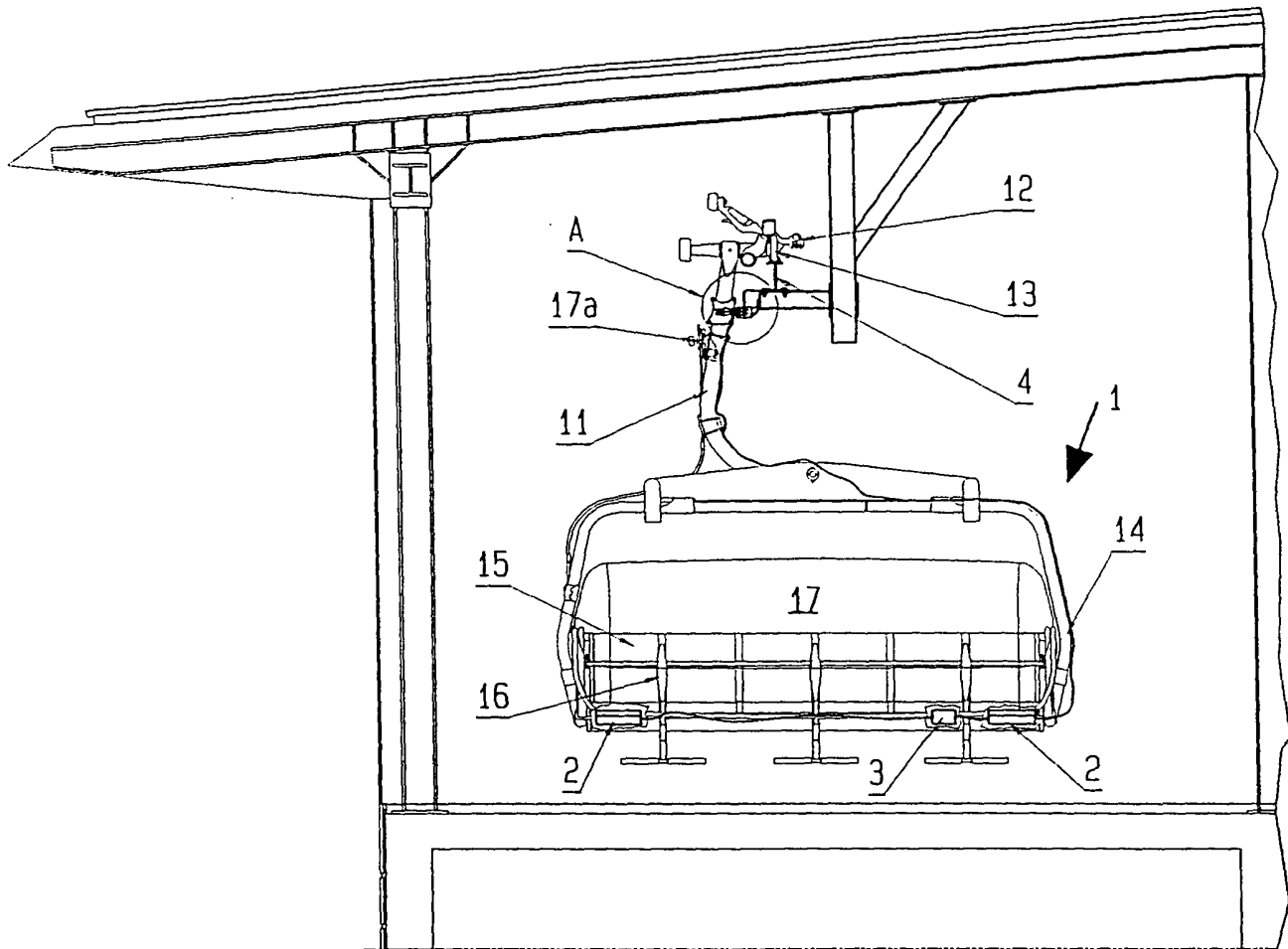


Fig. 1a

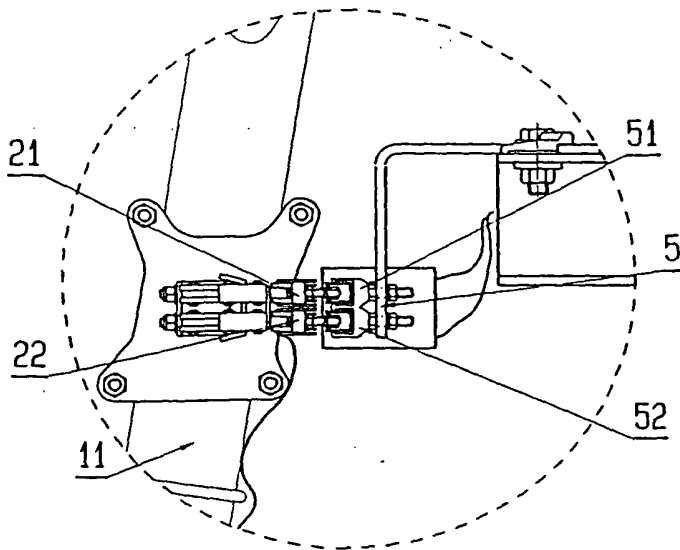


Fig. 2

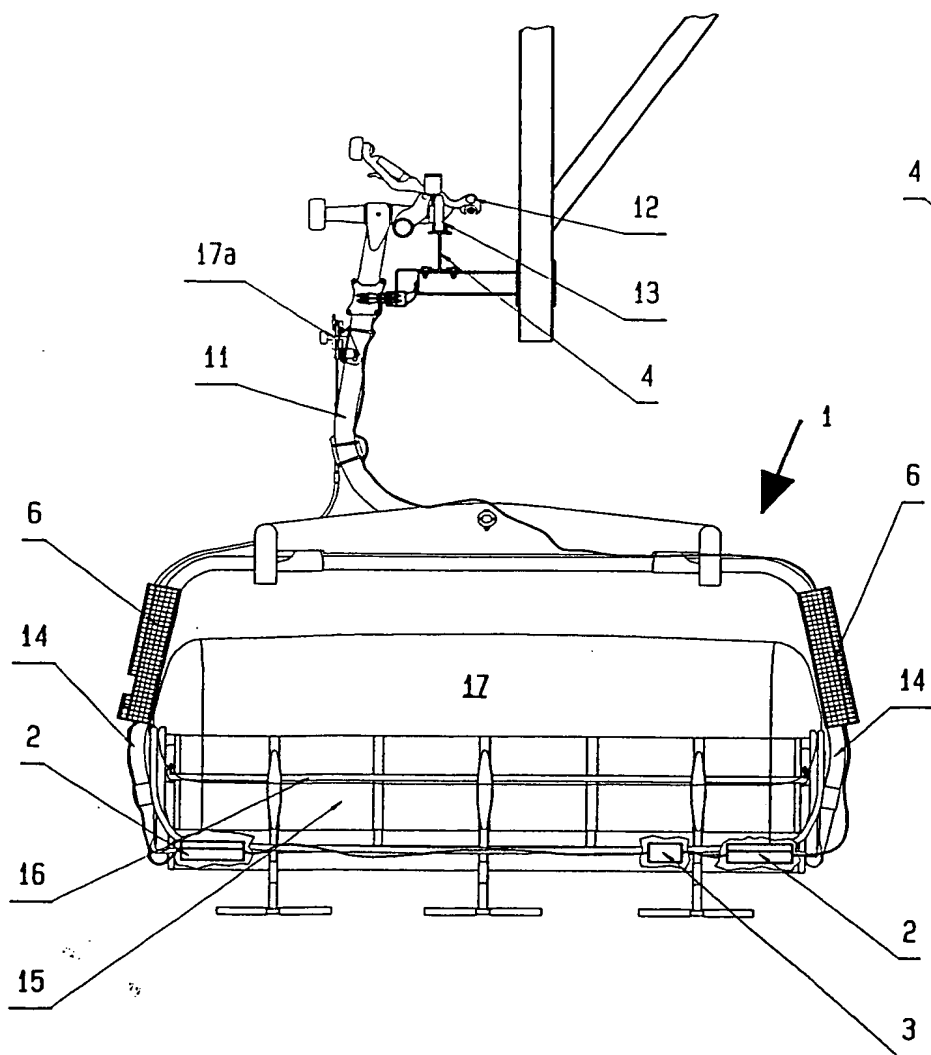


Fig. 2a

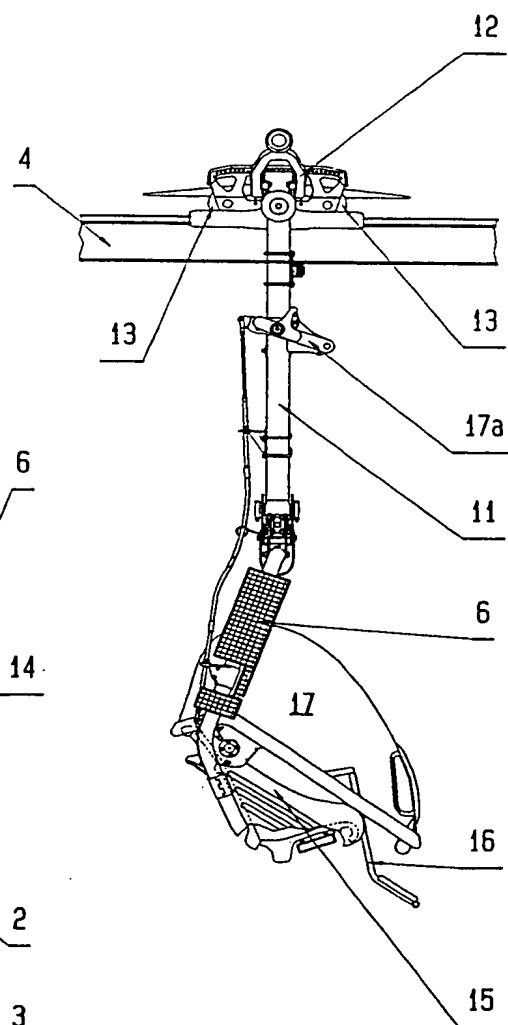


Fig. 3

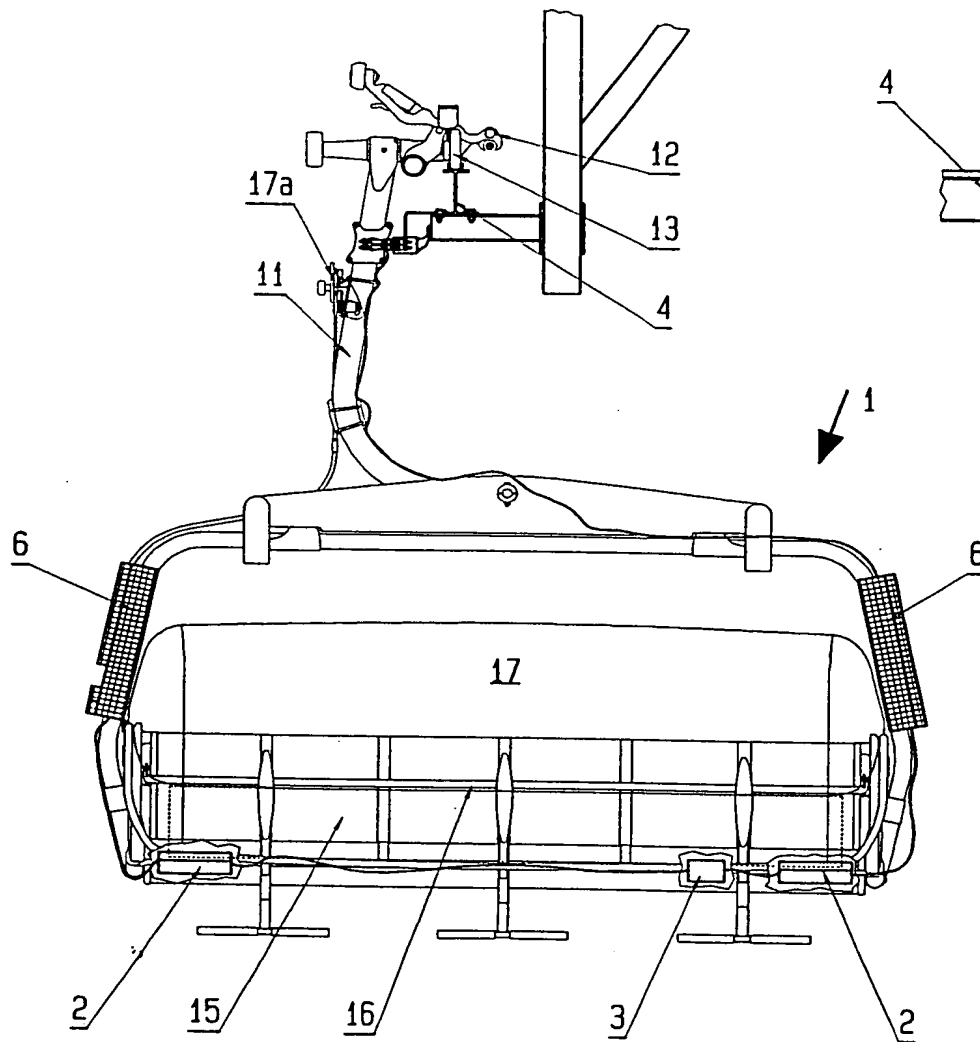


Fig. 3a

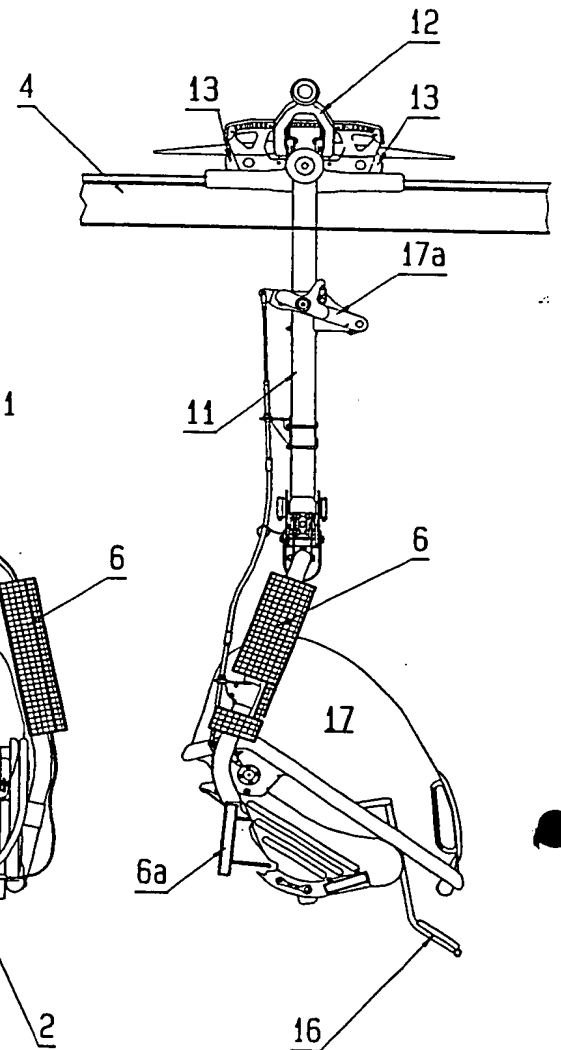


Fig. 4

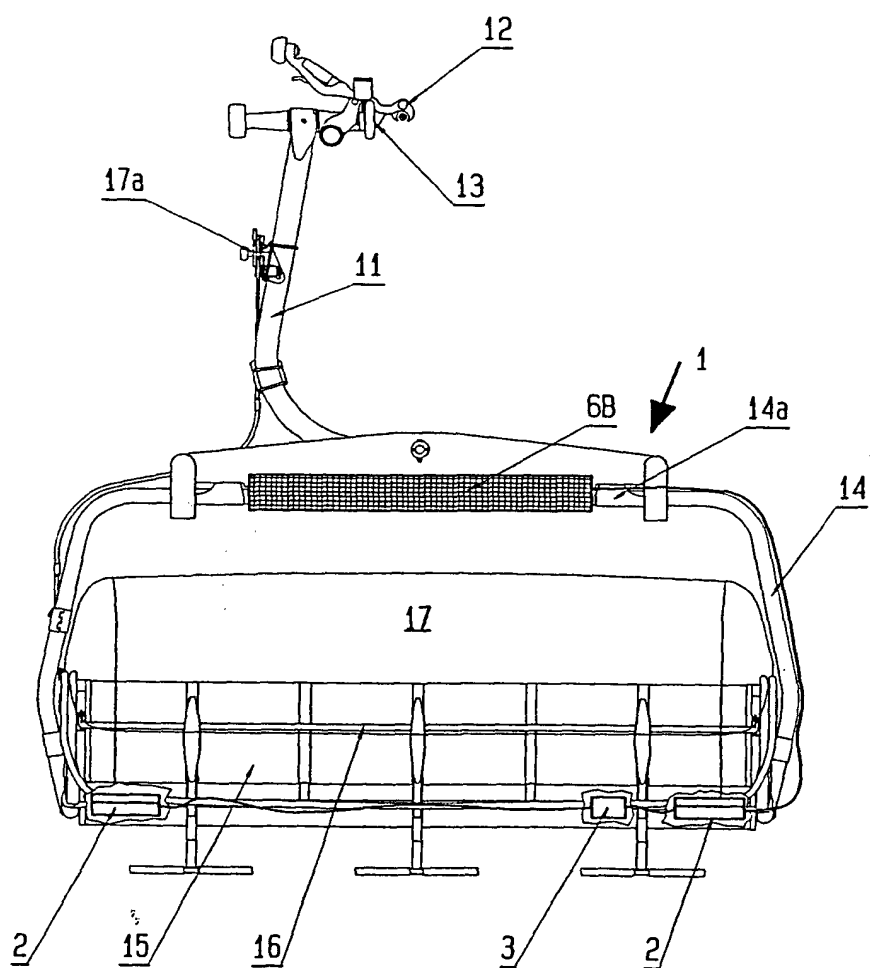


Fig. 4a

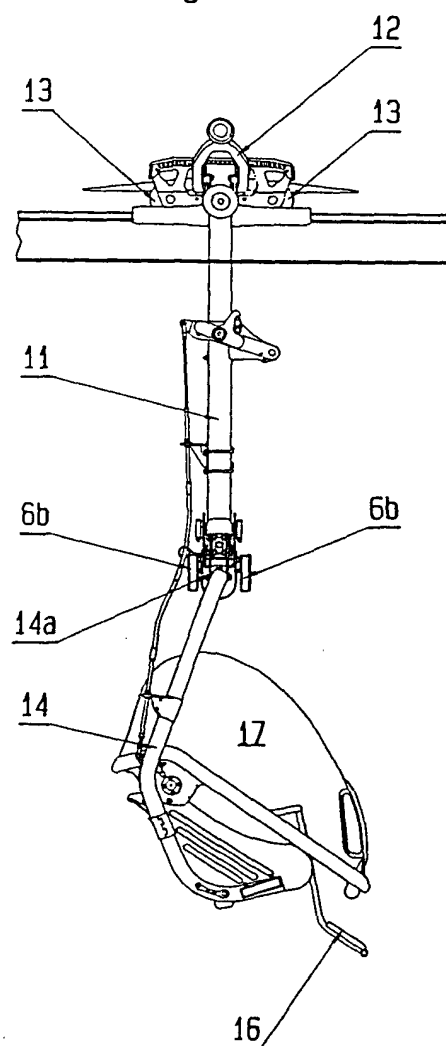
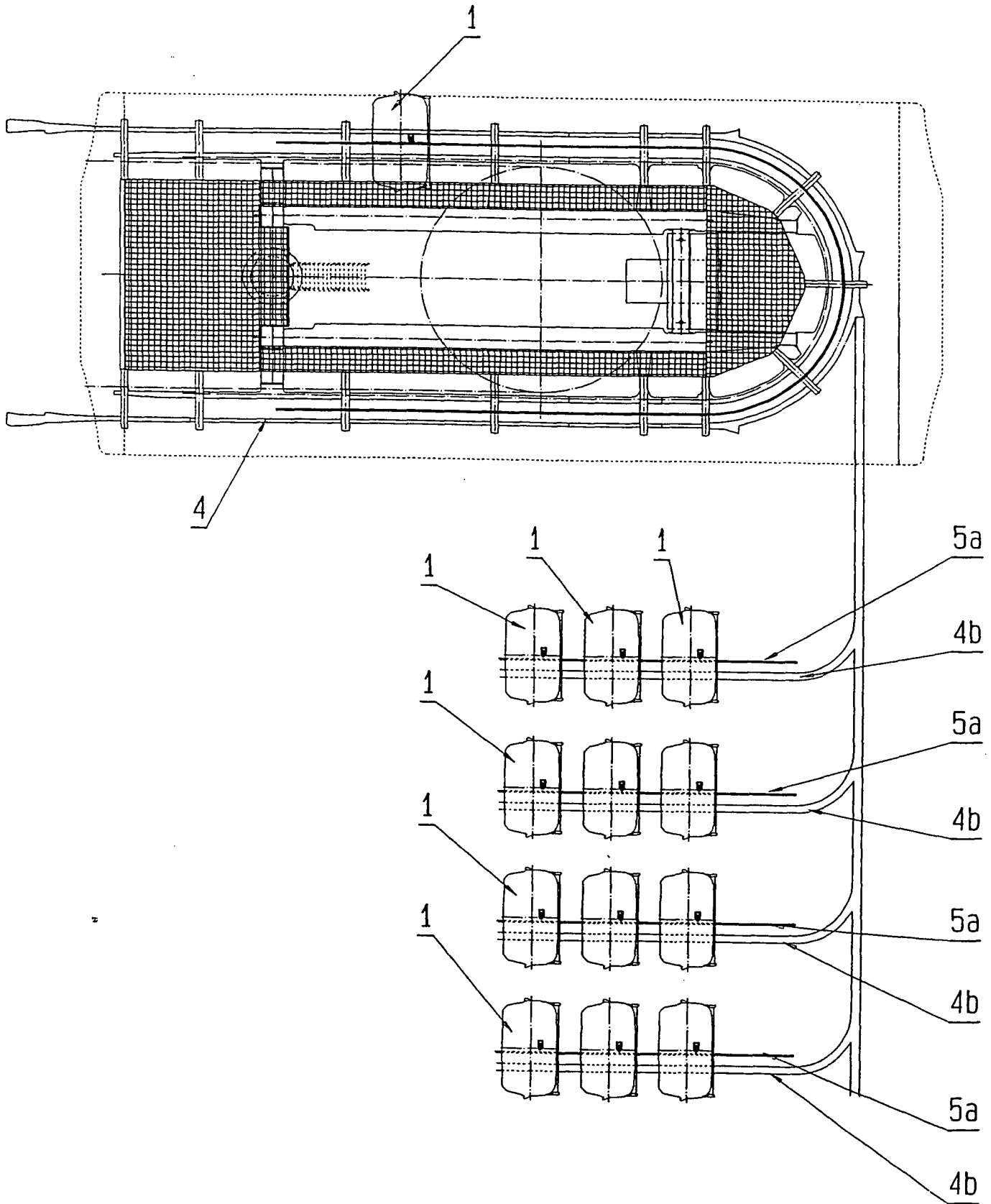


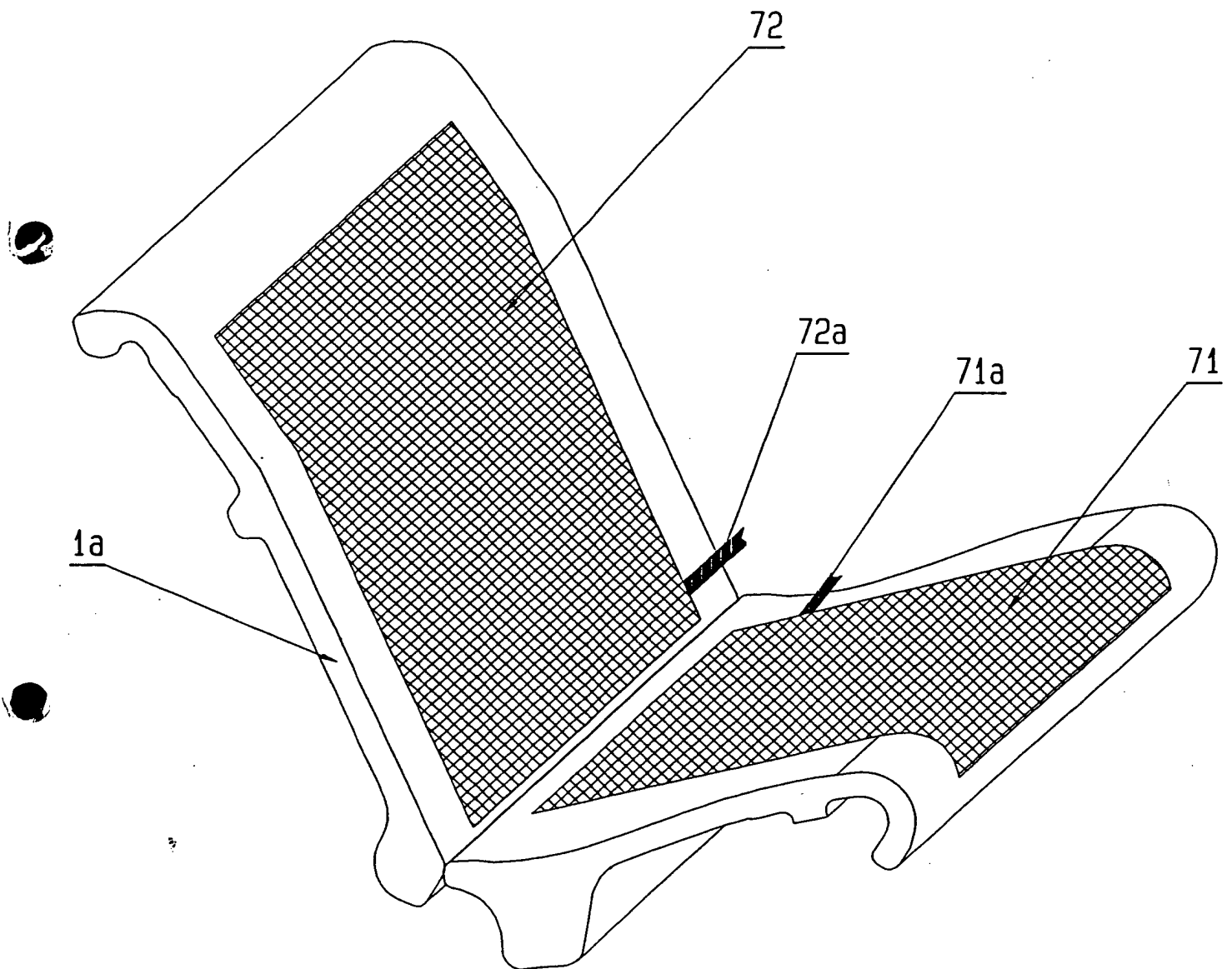
Fig. 5



A1312/2002

Urtext

Fig. 6



Docket # WRA-33806

Applic. # _____

Applicant: Ch. Hinteregger

Lerner and Greenberg, P.A.

Post Office Box 2480

Hollywood, FL 33022-2480

Tel: (954) 925-1100 Fax: (954) 925-1101